

Einweihungsweg der Magdalenerinnen Teil 3/21

Tiere als Begleiter und Helfer

Trixa: Herzlich willkommen zu unserem 3. Magdalenenweg in diesem Jahr.

Lasst uns beginnen:

Einatmen, ausatmen und weit werden, alle Tagesgedanken, alles was dich möglicherweise noch beschwert und beschäftigt und nicht in Harmonie und Balance schwingt, habe die Absicht loszulassen. Alles darf kommen und gehen, nichts ist wichtig, nur du bist wichtig. Dehne dich richtig schön weit aus, damit der Schmerzkörper sich entspannt und du in dein weites Sein gehen kannst, wo du in Gelassenheit alles beobachten kannst, was ist.

Dann zentriere alle deine feinstofflichen Körper bewusst in deinem Herzchakra und fokussiere dich auf die ewig fließende Liebe von Vater-Mutter-Gott. Fühle diese allumfassende und bedingungslose Liebe und lass diese Liebe bis hinein in deinen gesamten physischen Körper fließen.

Erschaffe nun selbstständig deinen doppelten Diamantlichtstrom und ziehe dein Triskell, das Symbol der dreifaltigen Göttin von unterhalb deiner Füße auf dein Herzchakra.

Die linke obere Schlaufe verbindet dich mit Mutter-Gott, Shekinah, Hingabe, Fürsorge, Mitgefühl, vollkommenes Angenommensein und fließende Liebe. Erlaube dir, die Verbindung zu fühlen und spüre diese Form von Gottesmutterliebe in deinem Herzen.

Die rechte obere Schlaufe verbindet dich mit Vater-Gott, El'Shaddai, zielgerichtete Schöpferkraft, Stärke, Ausdruck und Vertrauen in dich und deine Inkarnation, weil Vater-Gott ganz genau weiß, was du dir für diese Inkarnation vorgenommen hast und was du alles vollbringen wirst. Erlaube dir, die Verbindung zu fühlen und spüre diese männliche Gottespräsenz in deinem Herzen.

Die untere Schlaufe verbindet dich mit der Erdenmutter, deiner Stabilität im Hier und Jetzt und deinen Zugang zur Materie. Du kannst dir gerne vorstellen, dass du dich in ihre Arme sinken lässt. Wichtig dabei ist, ihre Liebe zu fühlen, die sie dir ohne jedwede Wertung schenkt und bitte sie um einen Cocktail aus Heilenergie speziell für dein System. Diese Heilenergie fließt als grüne Heilessenz in deinen Körper und verteilt sich. Lasse dies geschehen.

Fühle die Vereinigung der Göttinnen- und Gotteskräfte als auch der Erdkräfte und des Diamantlichtes in deinem Herzen und wie dein Herztempel immer mehr zu leuchten beginnt.

Mit dieser Liebe und Achtsamkeit und mit dem Bewusstsein, dass wir uns unsere höchste Heilkraft und Schöpferkraft zutrauen, bauen wir jetzt unser Diamantlichtfeld auf...

Nun stelle dir vor, wir nehmen uns an die Hände, sodass wir einen großen Kreis der Gemeinschaft bilden. Spüre die Kraft und die Verbindung unseres Kollektivs.

Möge unser Kreis gesegnet sein durch die Kraft der 3faltigen Göttin.

Jetzt suche dir deine persönlichen **4 Erdankerpunkte** deiner Wahl aus entsprechend deiner heutigen Resonanz, die dich stabilisieren.

Wirf jeweils dein Triskell aus und verbinde dich mit dem jeweiligen Kraftort und spüre die Zunahme deiner Kraft.

Erlaube, dass du dich von Atemzug zu Atemzug mehr genährt, gestärkt, geliebt, präsent und kraftvoll fühlst und bleibe während des Channelings in dieser Energie...



Maria Magdalena: Seid gesegnet und willkommen im Namen der Mutter aller Mütter, dies ist Maria Magdalena. Ich begrüße euch und ich segne und umarme euch in eurem Kreis. Heute geht es um das Thema „Umgang mit Tieren“. *Wie helfen und unterstützen uns Tiere bei unserer Heilkraft und wie können wir hier in den Tierreichen helfend eintreten?*

Ihr wisst, dass wir zu meiner Lebenszeit auf der Erde sehr viel wanderten. Wir hatten in den seltensten Fällen grobstoffliche tierische Begleiter. Hunde waren in unserer Lebenszeit zwar natürlich vorhanden, aber in den seltensten Fällen begleiteten sie uns auf unseren Wanderungen. Wir hätten sie auch nicht versorgen können aber dort, wo wir Häuser hatten, die Orte, wo wir immer wieder zurückkehrten oder die Orte unserer Gemeinschaft, die Heilerzentren usw., dort gab es immer auch Tiere.

Zum einen gab es dort natürlich Nutztiere, die uns mit Milch versorgten, das waren hauptsächlich Ziegen, in seltenen Fällen Kühe, manchmal auch Kamele. Dort gab es natürlich auch Hühner zur Eiersversorgung, Katzen und Hunde, die sich mehr oder weniger dort angesiedelt hatten und in seltenen Fällen vielleicht sogar auch mal ein Pferd.

Dort, wo wir mit Tieren zusammenlebten war uns, Magdalenerinnen immer klar, dass wir eine Gemeinschaft bilden von gegenseitigem Geben und Nehmen. So wie wir an diesen Orten den Tieren einen gewissen Schutz gaben und uns darum gekümmert haben, dass sie Nahrung hatten und gut versorgt wurden, so haben die Tiere uns ihre Gaben gegeben, sei es zum Beispiel in Form von Milch oder Eiern, Freundschaft, Entspannung, Hingabe oder Unterstützung.

Das Königreich der Tiere ist wahrlich ein großartiges Königreich, in dem so viele Energien beinhaltet sind, gelenkt und geleitet werden, das sich der Mensch an sich sehr oft nicht klar macht.

Natürlich haben Tiere Seelen. Tiere haben sehr oft Gruppenseelen. Je höher ein Tier entwickelt ist, desto individualisierter ist die Seele und je niedriger (ohne Bewertung) ein Tier entwickelt ist, desto größer ist der Verbund einer Seele. Ein Regenwurm z.B. gehört zu einer Seele von ca. 3.600 „individuellen“ Regenwürmern, die Verbund in einer seelischen Erfahrung haben. Das bedeutet nicht immer, dass alle Seelen gleichzeitig auf der Erde inkarniert sind, sehr oft sind Teile dieser Seele in den geistigen Sphären unterwegs, aber alle Erfahrungen aus allen Ebenen fließen eben immer weiter zusammen.

Tiere, die eine Zeit mit Menschen gelebt haben, die sie geachtet und gefördert haben, können ihr Bewusstsein entwickeln in einer anderen Art wie Menschen das tun und so kann es sehr gut sein, dass bestimmte Tierseelen dir im Laufe deiner Inkarnationen immer wieder begegnen, sodass ihr euch miteinander schult, begleitet und unterstützt. Dann kann es auch geschehen und das ist etwas wunderbares, dass Tiere, die du kennst und die vielleicht bereits über die Regenbogenbrücke gegangen sind, dir aus

dem Bereich ihrer Seele bei deinen Heilungen und Erfahrungen Unterstützung geben, da sie aus ihrem Fokus des Bewusstseins etwas dazu beitragen können.

Natürlich geht das ganz besonders gut, wenn es um die Heilung anderer Tiere geht, aber es geht auch dann sehr gut, wenn du z.B. in deinem Heilungsgebiet einen bestimmten Fokus und eine bestimmte Kraft brauchst. Vielleicht benötigst du eine gewisse Schnelligkeit und vielleicht gehört zu deinen Helfertieren ein besonders schnelles Wesen wie z.B. ein Gepard, eine Katze oder ein Vogel oder vielleicht geht es um eine besondere Fähigkeit, dann gibt es da vielleicht auch eines der Tiere in deinem Universum, das dich hier im Besonderen unterstützt. Das sind Verbindungen zu den Tiergeschwistern, die sich über viele Inkarnationen hinweg aufgebaut haben.

Jedes Tier, das du in Obhut nimmst, auch wenn es nur für ein paar Sekunden ist, wo sich vielleicht eine Libelle oder ein Schmetterling auf deine Hand setzt und du diesem Tier aus deinem Herzen heraus in Liebe begegnest, ermöglicht dem Bewusstsein des Tieres und dem Kollektivbewusstsein dieses Tieres eine Erweiterung seines Bewusstseins zu erfahren.

Letztendlich konnte es nur auf diese Art und Weise geschehen, dass manche dieser großartigen Tiere im Laufe der Evolution eingewilligt haben, sich an die Menschen anzupassen und in ihrer Nähe zu leben. Hunde haben dies gemacht und Hunde sind sehr wunderbare, starke und vor allem absolut loyale Begleiter und betreuen dich Zeit ihres Lebens, Katzen auch, aber die sind einfach etwas anders, sie sind eigenwilliger und sie haben einen eigenen Kopf. Diese zwei Haustiere, die in eurer Kultur am weitesten verbreitet sind, sind im Besonderen dazu in der Lage und tun das sehr oft, dass sie versuchen, euch Belastung abzunehmen, wenn sie in inniger Verbindung mit euch leben, das geht so weit, dass sie euch Krankheiten abnehmen.

Wenn ihr viel heilerisch tätig seid und ihr einen oder mehrere Tiergefährten habt, dann bitte und das ist wichtig, nehmt zur Kenntnis, sie bekommen mit, was du tust und sie spüren, mit welchen Energien du dich tagtäglich verbindest und wie du deine Energien lenkst und leitest. Sie haben außerdem einen sehr feinen inneren Spürsinn dafür wenn du beginnst, dein System zu überladen. Da sind sie bewusster und feiner als du und dann versuchen sie, die Energie zu sich rüberzuziehen, um dich zu entlasten. Das ist Liebe.

Deshalb ist es wichtig, wenn du heilerisch tätig bist, eine Astralreise gemacht hast oder eine andere spirituelle Praxis erfahren hast, die dich vielleicht sehr beschäftigt hat und hoch energetisch war, dass du deinem Tier anschließend hilfst, die Energien loszulassen, d.h. die Energien von Kopf über den Rücken bis hin zur Schwanzspitze auszustreichen und zwar so lange, bis dein Tier wirklich wieder entspannt ist und die Last abgegeben hat.

Diese begleitenden Haustiere tun das freiwillig, nichtsdestotrotz sind sie in deiner Obhut und ich finde, wir haben es immer so gehalten, dass die Dinge, die in unserer Verantwortung liegen, auch von uns bedacht werden und wir darauf achten, dass es ihnen gut geht.

Kommen wir nun zu einem wichtigen und sehr umstrittenen Punkt: Die Menschheit ist ja seit der Steinzeit daran gewöhnt, auf die Jagd zu gehen und Tiere zu verspeisen. Wir Magdalenerinnen taten das nicht oder nur in den Fällen, wo wir vielleicht eine besondere Kraft brauchten, weil wir sehr krank waren, eine sehr kräftezehrende Arbeit hinter uns hatten oder weil es nichts anderes gab, um unser Reservoir aufzufüllen. Aber im Prinzip kannst du sagen, dass wir alle mehr oder weniger Vegetarierinnen waren.

Das ist aber kein Dogma, du solltest es für dich selbst entscheiden. Aber es muss dir natürlich bewusst sein, dass das Fleisch, das du vielleicht noch verzehrst, von einem Tiergeschwister kommt und dann ist noch die Frage, wie hat dieses Tiergeschwister ge-

lebt und vor allem, auf welche Art und Weise kam es dazu, dass es seine Materie geschenkt hat, um dich zu ernähren.

In den alten indigenen Völkern, das habe ich allerdings erst nach meiner irdischen Zeit gelernt, wurde jedes Mal, wenn Fleisch gegessen wurde, dem Tiergeist gedankt. Das hatte zur Folge, dass in den indigenen Völkern den Tieren gegenüber sehr viel mehr Achtung Raum nahm.

In eurer etwas wild gewordenen Welt, wo alles so schnell geht, haben viele Menschen dies einfach vergessen, nicht aus Böswilligkeit, sondern weil soviel los ist und sie soviel im Kopf haben und so viele Aufgaben zu bewältigen haben, dass sie nicht darüber nachdenken. Bitte verurteilt auch nicht die Menschen, die in eure größeren Märkte gehen und ganz billiges Fleisch kaufen, denn manchmal meinen sie, sich nicht mehr leisten zu können.

Ihr aber, die ihr bewusst seid, solltet bitte wirklich darauf achten: Wo kommt das Fleisch her? Wie war das Leben des Tieres und wie schonend war der Tod des Tieres, falls du davon essen musst? Wie war die Gewinnung der Milch und wie ging es den Kälbern und den jeweiligen Fohlen oder Kitzen? Wie geht es den Hühnern, wo leben sie und wie viel Platz haben sie? Denn ihr Geschenk des Eies ist auch nicht selbstverständlich.

Ein Huhn legt nicht unbedingt fast jeden Tag ein Ei. Das hängt sehr von der Energetik des Platzes ab, wo das Huhn lebt und dem Futter, das das Huhn bekommt. Dieser wunderbare kleine Vogelkörper kann gar nicht 365 Eier pro Jahr legen, denn da gibt es auch Zeiten, wo sie eben keine Eier legen.

Seid dankbar für all die Gaben, die ihr erhaltet.

Es geht heute in erste Linie um die energetische Verbindung mit den Tierreichen und wie ihr damit arbeiten könnt.

Krafttiere

Sicher habt ihr im Laufe eurer zahlreichen Ausbildungen alle einmal von eurem Krafttier/euren Krafttieren gehört. Das ist eine sehr schöne Tradition, die auch von den schamanistischen Volksgemeinschaften in eure neue Zeit hereinschwappte und dazu möchte ich etwas sagen:

Es ist nicht so, dass du dir ein Krafttier aussuchst, also du kannst dich nicht hinsetzen und sagen, ich will einen Adler oder eine Eule als Krafttier, weil du den Adler oder die Eule in deiner Bewertungsskala höher einstuft. Das Krafttier, der Tiergeist dieser gesamten Sippe kommt zu dir. Er kommt über die Felder des Unbewussten und er kommt über die vielen Verbindungen, die du in unendlich vielen Leben zu bestimmten Tieren geknüpft hast. Meistens kommt das Krafttier in einem Traum, in einer Meditation oder einer schamanistischen Reise zu dir.

Ganz wichtig ist, dass du es geschehen lässt. Wenn da eine Maus kommt, dann kommt eben eine Maus und bitte nimm dieses Krafttier an, auch wenn die Maus klein ist, so ist sie doch unendlich schlau und kann dir mit ihrer Spezifikation sehr viel helfen.

Mit einem Krafttier ist es genauso wie mit einem Engel, einer Fee, einem Gnom oder einem Drachen, je mehr du die Verbindung stärkst, desto inniger wird euer Kontakt und desto kraftvoller wird eure Zusammenarbeit.

Es ist absolut möglich, dass du im Laufe deiner Evolution und deiner Bewusstwerdung mehrere Krafttiere hast und mit Krafttieren meine ich jetzt spirituelle Ratgeber und Begleiter. Das sind nicht unbedingt die Tiere, die mit dir gelebt haben.

Die Tiere, die mit dir gelebt haben und die sich bereits im ätherischen Bereich befinden, nenne ich Helfertiere und dazu komme ich gleich.

Krafttiere sind deine Ratgeber und Begleiter die dir behilflich sind, deinen Weg in deiner Bewusstseinsentwicklung zu finden. Oftmals sind sie mit Fähigkeiten der jeweiligen Tiergattung ausgestattet, die du dir dann in Verbindung mit ihnen zu eigen machen kannst, z.B. um zu Reisen.

Krafttiere könnt ihr jederzeit rufen, wenn ihr deren jeweilige spezielle Frequenz als Hilfe und Unterstützung braucht.

Begleittiere

Dann gibt es Begleittiere, die für ein bestimmtes Problem und für eine bestimmte Zeit an eurer Seite sind, um euch behilflich zu sein. Vielleicht seid ihr gerade dabei, ein bestimmtes psychologisches Phänomen zu erforschen, weil viele eurer Patienten/Klienten damit belastet sind. Dann wäre es unter Umständen eine gute Idee zu fragen:

Welches Tier aus dem Tierreich ist dazu in der Lage, mich hier zu unterstützen und mich hier zu fördern und zu begleiten und mir Rat und Hilfe zu geben?

Dann arbeitest du neben all den anderen Dingen die du tust mit dem Tier zusammen, um das Problem zu ergründen und lässt dich hier führen.

Natürlich bedankst du dich und das Tier wird wieder gehen, wenn du das Problem erkannt hast und vielleicht kommt es irgendwann wieder zurück, um dich an etwas zu erinnern.

Helfertiere

Dann gibt es die Helfertiere, das sind Tiere, die deine Seele aus vielen Inkarnationen gut kennt.

Das heißt nicht, dass eine Katze immer eine Katze war oder ein Hund immer ein Hund war. Der Hund, den du vielleicht über alles liebst, war vielleicht in irgendeinem früheren Leben ein Schafbock, der dich begleitet hat und der Anführer deiner Schafherde war. Auch er geht durch eine Evolution und dabei ist es nicht wichtig, wie du dies zensierst. Bitte erlöse dich von der Bewertung im Tierreich, was höher und was niedriger steht. Eine Katze, die du gut kennst und wo du vielleicht sehr traurig bist, dass du sie „verloren“ hast, mag in anderen Leben ein Panther, ein Gepard oder ein Löwe gewesen sein, der an deiner Seite war.

Immer wird sich dieses geistige Helfertier die Gestalt aussuchen, in der dir dieses Helfertier die größte Kraft und Energie zur Verfügung stellt, denn es will dir all diese Energie geben, um dich in dem zu unterstützen, was du tust.

Das sind natürlich besonders hilfreiche Freunde in der geistigen Ebene.

Lasst uns bitte einmal darüber nachdenken, Tiere gehören zum Materieplaneten dazu und hier auf eurer Erde habt ihr ganz unterschiedliche Familien von Tieren und ich möchte, dass ihr euer Bewusstsein weitet und aus der Wertung herauskommt.

Die sogenannten Kriechtiere gehören z.B. alle zum Element **Erde** und alle diese Kriechtiere halten wunderbare Weisheiten in sich.

So stehen Schlangen z.B. im allgemeinen für Schutz und für Heilung und auch für Schutz für etwas, was heilig ist.

Lurche stehen für Wandlung, da gibt es dann jeweilige Unterschiede.

Frösche sind sehr spirituelle Wesen. Wenn ein Frosch dir begegnet, geht es um eine spirituelle Wandlung.

Wenn eine Eidechse deinen Weg kreuzt, dann stellt sich die Frage: Wo identifizierst du dich in einem solchen Maße, dass es stressig für dich wird? Wenn es der Eidechse zu stressig wird und jemand versucht sie zu halten, wirfst sie einfach ihren Schwanz ab,

der dann irgendwann wieder nachwächst. Die Eidechse hilft dir, diese Überladung, diese Überidentifikation abzugeben.

Zur Erde gehören natürlich auch alle landlebenden Säugetiere wie Kühe, Schafe, Ziegen etc., mit denen kennst du dich üblicherweise aus, doch wann hast du dich das letzte Mal mit Kriechtieren irgendeiner Art auseinandergesetzt und wie viel Heilungswissen halten sie in dir?

Alle Tiere, die mit dem Element Erde zu tun haben, können dir in den meisten aller Fälle sehr gut behilflich sein bezüglich des irdischen Körpers und was den Status der Verbundenheit mit der Materie betrifft und dir hilft, Materie zu durchdringen und zu begreifen.

Zum Element **Feuer** gehören sehr wenige Tiere, weil die meisten aller Tiere das Feuer natürlich scheuen. Es gibt die Feuersalamander und auch die Drachen, die in einer großen Gruppe dem Element Feuer zugeordnet werden. Das Element, wozu das Tier gehört, sagt etwas aus, wobei es dir behilflich sein kann.

Dem Element **Wasser** zugeordnet sind alle Tiere die schwimmen, ob Säugetier oder Fisch. Delphine, Wale, alle Fische natürlich, aber auch Muscheln, Quallen, Seeschnecken und auch die Polypen sind ebenfalls hilfreiche unterstützende Tiere, die zum Element Wasser gehören. Fische im allgemeinen und alles, was mit Wasser zu tun hat, hat mit den Tiefen des Unterbewusstseins zu tun und du kannst all diese Tiere bitten, dir behilflich zu sein, wenn es darum geht, Gefühle zu durchdringen und zu begreifen und anzuerkennen, dass sie da sind.

Heilung beginnt immer zuerst mit dem Anerkennen.

Wenn das Problem anerkannt ist, wenn du oder der, für den du arbeitest, sich dem Problem gestellt hat, dann kann auch die Erlösung und Befreiung folgen.

Das letzte Element ist die **Luft** und dazu gehören alle Tiere die fliegen und somit alle Vögel, aber auch die Insekten, die zähle ich zum Element Luft natürlich dazu, Schmetterlinge, Libellen, Mücken und bestimmte Käfer. Einen Adler als Krafttier zu haben, das finden die meisten natürlich hervorragend.

Vögel sind die Mittler zwischen der geistigen Ebene und deinem irdischen Bewusstsein. Sie sind hervorragende Helfer und gute Begleiter durch die Sphären hindurch.

Bei allem was dir Vögel behilflich sein können, vergiss bitte die kleineren Tiere nicht. Denke auch an die Schmetterlinge, die dir helfen zu transformieren, wie sie es selbst in ihrem Leben tun (Raupe → Schmetterling).

Libellen sind in vielen indigenen Kulturen ein Ausdruck von Aumakua, Ahnen. Libellen, werden im Wasser geboren und steigen auf, um sich in die Lüfte zu erheben. Sie haben eine unendliche Rundumsicht und eine große Beweglichkeit.

Sogar die Tiere, die du in der Regel als Biester bezeichnest und nicht magst, können für dich heilerisch tätig sein wie Mücken, die dich vielleicht stechen und ärgern und manchmal auch wirkliche Krankheiten auslösen. Aber was tut die Mücke, die ein unglaubliches Kollektivbewusstsein hat, das sind unendlich viele Einzelindividuen, die hier in einer Seele zusammengefasst sind? Von den Mücken kannst du lernen zu teilen. Wenn Mücken dich belästigen dann kannst du sicher sein, dass Energien in dir sind, die aus dir heraus sollen. Letztendlich hilft die Mücke dir, indem sie dich sticht und ein bisschen an deinem Blut saugt, um diese Energien wieder loszulassen.

Ihr seht, alles ist mit allem verbunden. Es kommt immer darauf an, wo deine Aufmerksamkeit ist und wo du deine Energien hinwendest und woher du als Heilerin die Unterstützung bekommst die du brauchst, damit dein Heilungsgebet und deine Heilungskraftlenkung in so vielen Ebenen wie möglich in die Wirkung kommt.

Eine Heilerin, die die Füße nicht auf dem Boden hat und in der Erde nicht verankert ist, kann bei körperlichen Problemen nicht wirklich hilfreich sein, vielleicht bei psychischen,

aber auch die psychischen Probleme schlagen sich im Körper nieder. Denn dazu braucht es Erdung, ein Verständnis und eine Liebe zur Erde und ein Vertrauen in die Erde, um hier in die Heilung gehen zu können.

Möglicherweise ist es hier eine große Hilfe, sich eine Zeitlang mit den Krafttieren der Erde und auch mit den Kriechtieren auseinanderzusetzen und um Schulung zu bitten.

Du wirst feststellen, wenn du um Schulung bittest, dann wirst du sie auch erhalten. Diese Tiere werden dir aller Voraussicht nach auch grobstofflich begegnen, wenn du achtsam bist.

Segne die Tiere immer aus deiner Göttlichkeit heraus und bedanke dich immer für das, was sie dir schenken, dann werden sie gerne zu dir kommen und dich unterstützen.

Nehmen wir an, du hast als Heilerin die Aufgabe, ein feinstoffliches Problem zu lösen, ein Problem, das vielleicht in verschiedenen Dimensionen begründet ist, dann hole dir die Tiere der Luft dazu und bitte sie um Schulung und um Führung dass sie dir helfen, damit du erkennst und begreifst und dies natürlich auch hier wieder mit größtmöglicher Achtsamkeit.

Wann immer es um emotionale Probleme geht, holst du dir das Königreich der Wassertiere an deine Seite.

Heilung eines Themas

Jetzt wollen wir das noch gemeinschaftlich ausprobieren.

Atme bitte tief ein, ihr seid in eurer wunderbaren kollektiven Verbindung und lass jetzt vielleicht in deiner Vorstellung deine Hände los, damit du eine klarere Wahrnehmung deiner eigenen Energien bekommst.

Jetzt atme 3 x langsam aus und verbinde dich bewusst mit der **Erde**, die dich trägt.

Dann atme 3 x langsam aus und verbinde dich mit dem Himmel, dem Firmament, den Sternen und der **Luft**, die dich atmen lässt.

Nun atme 3 x langsam aus, indem du alles was fließt segnest, die Seen, die Flüsse und das Meer und alles was darin lebt, denn das **Wasser** ist das Leben.

Jetzt bist du wunderbar verbunden. Nun höre auf dein Herz und auf deine innere Stimme.

Welches Thema bzw. welche Dysbalance möchtest du jetzt in die Heilung bringen?

Für diejenigen die es nicht wissen schlage ich vor, dass ihr euch am heutigen Tag mit euren Geschwistern in Indien verbindet.

Du hast jetzt deinen Fokus.

Frage dich: Welcher Tiergeist bzw. welche Tiergeister sind mit diesem Fokus und diesem Problem verbunden?

Ich bleibe nun bei dem Beispiel mit Indien. In Indien sind die Kühe heilig, also wäre es eine gute Idee, sich mit dem Geist der Kühe zu verbinden und hier um einen Kontakt zu bitten.

Kühe gibt es in diesem Land überall und du weißt, dass in diesem Land der Sauerstoff fehlt und dass viele krank sind.

Lass nun in deinem Herzen ein klares Bild von genug Sauerstoff für alle entstehen.

Bitte die Kühe als Helferwesenheiten dich zu unterstützen, Sauerstoff zu sammeln und zur Verfügung zu stellen.

Dann schau zu deinen eigenen Tiergeschwistern. Wen gibt es hier von deinen Helfertieren, von deinen Krafttieren oder von den Tieren, der dich hier unterstützen kann?

Für das Element Luft steht natürlich auch Erzengel Gabriel.

Deshalb stelle ich, Maria Magdalena in Verbindung mit euch und Erzengel Gabriel alle frische freie Luft für jeden und alle in diesem Land Indien zur Verfügung jetzt...

Jetzt sieh in deinem inneren Bild, wie alle Menschen dort genügend Luft bekommen und wie der Kampf um die Luft aufhört und die Menschen bereit sind zu teilen.

Es gibt genügend Mücken (Element Luft) in Indien.

Erschaffe ein vollkommenes Heilungsbild, indem du eine klare Vision erschaffst, wie die Menschen Luft bekommen.

Vielleicht möchtest du sogar weitergehen, wie die Menschen Erleichterung in ihrer Erkrankung finden, sodass sie auch die Kraft und die Stärke bekommen, durch diesen Prozess der Erkrankung hindurchzugehen.

Hier helfen dir vielleicht deine Tierfreunde.

Je entspannter ein Mensch in einer Krankheit ist, desto leichter kann er durchgehen.

Vielleicht hast du Katzen in deinem Umfeld, dann bitte deine Helferkatzen, hier für Entspannung zu sorgen.

Dann kannst du natürlich jederzeit in deiner Vision weitergehen und du weißt, dass das Lungenkraut und die Küchenschelle bei Atemerkrankungen hilfreich sind. Aber auch der Kampfer, das Menthol und der Eukalyptus unterstützen bei Atemwegserkrankungen.

Du kannst aus dem Pflanzenreich die Pflanzendivas bitten, sich zu sammeln und zu unterstützen.

Du erschaffst ein Bild, wo auf vielen Ebenen Heilungsangebote entstehen.

Weil du Magdalenerin bist, bittest du jetzt aus der Tiefe deines Herzens um die Verbindung mit Jeshua.

Dann bitte Jeshua, deine Heilkraft zu verstärken und für deine indischen Geschwister zu sorgen und die Heilenergie zur Verfügung zu stellen, die jetzt möglich ist, sodass alles zusammenwirkt: deine Verbindung mit den Magdalenerinnen, mit mir, deine Verbindung zu Jeshua, dem Meisterheiler, deine verschiedenen Tiergefährten und die Pflanzengeschwister sowie das Element Erde und Luft, sodass alles zusammen zu einem Segen führt für die Geschwister in Indien.

Wenn du nicht Indien im Fokus hast, dann machst du dasselbe mit deinem Fokus.

Ich lasse dir jetzt Zeit...

Bitte die Mutter Erde unter dir, aus ihrem Reservoir Heilenergie in deinen Fokus zu pumpen und bitte die Himmel über dir aus ihrem Heilreservoir (das können Sternenfelder etc. sein) Heilenergie in deinen Fokus zu pumpen.

Dann spürst du ganz genau wenn der Punkt erreicht ist, wo es gut ist, das weißt du einfach.

Dann segnest du alle beteiligten Wesenheiten auf allen Ebenen. Du segnest die Magdalenerinnen, Jeshua, alle Tiere und Pflanzen, die Elemente der Erde und der Luft und Gabriel mit seinen Heerscharen und wem auch immer du noch gerufen hast.

Segne das Ganze aus vollem Herzen mit deiner Liebe jetzt...

Liebe heilt alles.

AMEN-AMEN-AMEN. So sei es.

Lasse los und komme vollkommen wieder zu dir zurück.

Sehr gut gemacht. Ich lobe dich.

Ich hoffe, ich konnte dir einige Anregungen geben. Wenn dir die Verbindung mit dem Tierreich Freude bereitet und nur dann macht es Sinn, baue sie für dich aus, lerne von

deinen Tiergeschwistern, erweitere deine Fähigkeiten und bitte sie um Hilfe und Unterstützung und sie werden immer zu dir kommen und dich unterstützen.

Alles ist mit allem verbunden. Du bist eine Meisterheilerin und in diese Inkarnation gekommen, weil du den Planeten Erde bei diesem Übergang hilfreich sein willst.

Genau JETZT ist die Zeit dieser größten Möglichkeiten und Erweiterungen.

Alle Seelen aller Ebenen sind daran beteiligt und so natürlich auch die Tiergeschwister.

Danke deinen Tiergeschwistern für alles, was du von ihnen erhältst – Loyalität, Freundschaft, Entlastung, Spaß, Freude, Schmunzeln, Herzerwärmendes, Beschützendes und Begleitendes, Hilfreiches auf so vielen Ebenen.

Es ist wunderbar, dass es dies auf eurer Welt gibt.

Im Namen der dreifachen Göttin segne ich alle Tiere, die jetzt auf diesem Erdenrund sind und ich segne euch, diesen wunderbaren Kreis.

Nehmt euch noch einmal an den Händen und spürt die Kraft und die Verbindung eures Kollektivs.

Ihr seid ein Segen für euch in eurem Kreis und ihr seid ein Segen für diese Welt.

Die dreifache Göttin ist immer mit dir. Sie ist bei dir, sie ist hinter dir und sie ist vor dir und sie begleitet dich bei jedem Schritt, denn du bist heil und heilig.

Seid gesegnet, dies ist Maria Magdalena

AMEN-AMEN-AMEN

Danke von Herzen



Aktuelle Termine:

04.05.21 um 20:15 EichenGeflüster via kostenlosen Livestream

ab 05.05.21 um 20:30 Göttinnen TelKo

30.05.21 um 11:00 SoCha

13.06.21 um 11:00 nächster Magdalenenweg

24.06.21 um 20:30 Vollmondtreffen mit der Schwesternschaft der Schilde